

Paul Johannes Fietz

Ministerialdirektor Paul Johannes Fietz, CDU-Mitglied, ist Leiter der Zentralabteilung im **Bundesministerium des Innern** (BMI) und Vorsitzender des Beirats der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung, ehemaliger Referent der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Mitherausgeber des Anti-Abtreibungs-Buches *Auf Leben und Tod* sowie Autor der von Dominikanern gegründeten Zeitschrift *Die neue Ordnung*. Im BMI ist Fietz, der seinen Chef Hans-Peter Friedrich seit gemeinsamen Referententagen in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion kennt, zuständig für alle Neueinstellungen. Fietz soll Knotenpunkt eines konservativ-katholischen Netzwerks sein und die Einstellungspolitik des BMI weltanschaulich steuern.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	1
3 Wirken	1
3.1 Fallbeispiel	1
4 Zitate	1
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einelnachweise	2

Karriere

Vom Aktuellsten zum Vergangenen

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Generelle Beschreibung

Fallbeispiel

Nach Recherchen der Wochenzeitschrift *Die Zeit* und der Tageszeitung *Die Welt* baut Fietz im BMI ein konservativ-katholisches Juristennetzwerk auf und drängt Andersdenkende an den Rand. Bei den Neueinstellen im Herbst 2012 sollen entgegen den Empfehlungen des Bundesverwaltungsamts (BVA) zwölf der 24 Juristenstellen nach dem Kriterium "Unions-Kompetenz" vergeben worden sein, sei es als Mitglied in der Jungen Union, der CDU oder der CSU, sei es als Mitarbeiter von Abgeordneten oder deren Verwandten, sei es als Stipendiat der **Konrad-Adenauer-Stiftung**. In einem Arbeitsrechtsprozess, bei dem es um die Missachtung der Behindertenrechte bei dem Auswahlverfahren ging, erklärte die Schwerbehinderten-Vertreterin des BMI mit einer eidesstattlichen Versicherung, das BMI sei "ohne nachvollziehbare Gründe von der durch das Verwaltungsamt erstellten Liste" abgewichen - "im wahrsten Sinne parteiisch".

Quelle: [1][2][3]

Zitate

Weiterführende Informationen

- ...

Einelnachweise

1. ↑ [Innenministerium Glauben Sie?](#), ZEIT ONLINE vom 23. Mai 2013, abgerufen am 1. Juni 2013
2. ↑ [CDU-Bevorzugung Vertuscht Hans-Peter Friedrich eine Amigo-Affäre?](#), Die Welt online vom 31. Mai 2013, abgerufen am 1. Juni 2013
3. ↑ [Gerichtsurteil Haarsträubende Personalpolitik im Innenministerium](#), Die Welt online vom 6. Mai 2013, abgerufen am 1. Juni 2013